Geheimnisse Berlins.

Roman von Louise Westkirch.

(3. Fortfehung.)

Der Rommiffar begann nun ba3 Berhor und bie Durchsuchung ber anberen nur ber Form megen. Gie über= fcrieen einander, tehrten ihre Zafchen um, riffen eifrig Rorbe und Truben auf im ftolgen Bemugtfein ihrer Iugenbhaftigfeit. Etwas Berbachtiges gefehen hatte feiner, fie maren gu angeftrengt im Saufe beichaftigt gemejen Der einzige, ber bie Diebe hatte feben tonnen, feben muffen, war Rob. Geine Stube lag Bullemann's Zimmer gegenüber und bas Licht barin mar erwiesenermaßen erft nach Mitternacht erloschen. Berbächtig machte ihn gu al-Iem übrigen feine rathfelhafte Ber-

Der Rommiffar verhaftete ibn. Er batte ben Ropf gebeugt und ergab fich ftumm. Dottor Frang Bullemann, in feinem Empfinden vermirrt burch ben Gang ber Greigniffe, ftanb unichluffig abfeits und fand fein Bort gu feiner Bertheidigung. Erft als man feinen Schütling fortführte, fiegte fein gutes berg über Die Zweifel feines Berftandes. Er trat zu bem Gefangenen.

"Muth, Werner. 3ch tann in Diefem Mugenblid nichts für Gie thun. Aber wenn Gie unschuldig find und freigesprochen werben, wie ich hoffe, trot ber Berbachtgrunbe, bie fich um Sie aufammengieben, bann tommen Sie gu mit, bann will ich für Gie for= gen und Ihnen eine guteStelle berichaffen.

Hob bob bie fcmarg umranderten Mugen. - "Berr Dottor - wenn nur Gie mich nicht für schuldig halten! -Rur Gie nicht!" Es war ein Aufschrei

ber Bergmeiflung. Mber Frang tonnte nicht betheuern, bağ er von Rob's Unichuld überzeugt Die bofen Reben feines Baters flangen in ihm nach, feines Baters, ber Die Menichen fannte. Er wandte fich ab. Dir werben es ja feben."

Rob murbe in's Untersuchungsgefangniß abgeführt.

Mls er mit brennenben Mugen gurudftarrte auf Die Pforte, hinter ber fein Barabies fich für ihn fcbloß, bas Wledchen Erbe, auf bem ihm wohl aeworben war jum erftenmal feit feiner Eltern Job fab er on bem lintea Sanbfteinpfeiler ber Bforte eine weiße Rreibezeichnung, wie fie fpielenbe Rinber auf bie Banbe ichmieren, ein ichiefes Rreug, bas in feinem oberen Bintel rechts eine romifde Gins trug. Und er munberte fich über fich felbft, bag ibm in feiner furchtbaren Erregung bies Beichniß. Getrigel auffiel,

Die breite Sanbiteinfront ber Mobrenftrage gugefehrt, lag bie Gubbeutiche Bant. Die ichrage Deffinaftange an ber Thur gur Bechfelftube, Die golbenen Infdriften auf ben riefigen, einfceibigen Fenftern bon mattem Glas

flimmerten im icharfen Morgenlicht.

Drinnen bas emfige, bistrete Treiben, bas immer um bie Tifche berricht. über bie geschäftsmäßig bas Belb rollt, etwas ehrfürchtig Unbachtiges, eine Art Rirchenftimmung, gebampftes Reben, Feberrauschen, bas Behen ber Scheine, bas eigenthumliche Beraufch, bas bie Reibung rafch abgegahlter Coupons gegen bie Daumenhaut ber= urfacht. Dagwischen als einzig beller Mang hier und ba bas Aufschlagen eiher Dunge. Gin paar Junglinge mit Schreibarmeln figen über endlofen Berechnungen, ungares Bebad, noch im Mufgeben. Bielleicht wird einmal etmas Geniegbares aus ihnen. Gin paar Mite bruten über Bechfein und Werthpapieren.

In feiner geräuschlofen Weife Schiebt fich herr Rathanael von Bult au Bult. Er ift bes Direttors Reffe und hat einen wunderschönen blonben Conutrbart, bas find feine Berbienfte. Wie er in bas Bantfach tommt, weiß er fo wenig, wie er weiß, auf welche Beife er in Die Belt getommen ift. Beides mar nicht feine Bahl, und beibes erträgt er, weil er's nicht anbern tann, ftoifch. Da er pebantifch ehrlich ift, freilich mehr aus Bequemlichteit, benn aus Bewiffenhaftigfeit, fo bat man ihm die Berwaltung ber Depots übergeben. Er erträgt's wie bas übris ge. Um Abend beginnt fein eigentliches Leben. Da entichabigt er fich weiblich für die Langemeile, Die fein Beruf ihm macht, und fo hat er in ben Dorgenftunben gewöhnlich einen leichten Rapenjammer. In biefem Buftanb ber-gift und berlegt er alle Dinge. Jest fucht er fchon feit einer halben Stunbe eine Lifte bon Werthpapieren. Mit bufter migbilligentem Blid fieht ber ergraute Buchhalter ibm gu.

Bor den Schranten, Die bas Bet- ligthum abichliegen, geht und tommt bas Bublitum wie in einem Taubenichlag, Raffenboten in maffigem Schuhzeug, Die fdwere Lebertafche über ber bon ihrem Bewicht gebogenen Schulter, ehrfame Rentner, Die Bierteljahrsginfen einstreichen, Raufleute, Die Bechfet eintaffiren, große Sparer, bie Bins auf Bins legen, wilbe Gpe-tulanten, Die dreimal im Jahr ihr Sab und Gut aus einem gefährlichen Bapier in ein noch gefährlicheres umfeben, in ber hoffnung, beim Zaufch ein paar hunbert Mart gu erraffen.

fchaft bewegt fich hellwach, lebhaft und elaftifch, jeden Bunich errathend, je bem Begehren auf halben Wege entgegentomment, mit bem raichen lles berblid, ben völlige Beberrichung ber Materie verleiht, Dottor Bellmutg tig. Mein Frit befam tein Galair Wicelins. Jeber, ber in die Thur und, mas fchlimmer ift, fein Zeugnig. tritt, fieht querft nach ihm aus. Die meiften gogern, warten, falls fie ihn beschäftigt finden. Wenn Die Gub-Deutsche Bant beliebt ift, nicht gum | mußte und wollte verdienen. Aber Die wenigsten verdantt fie es feiner weltmannifden Soflichteit, feiner vertraus men hat - bu lieber Bott! enerwedenden Beftimmtheit im Bertebr mit bem Bublitum. Direttor Frentel weiß bas und mag ihn barum von Diefem Zweig bes Dienftes nicht | Berth hat." entlaften. Er felbit hat auch nie bas nach verlangt. Geine Arbeitstraft Sewältigt ungemindert daneben die ihm obliegenden Pflichten in ber Bermaltung. Die wird Arbeit ibm gu viel, vie Urbeit nicht und nicht der Genug.

Er fneift Rathangel in ben Urm. "Wachen Gie boch auf, Ungluds= menich! Professor Rothnagel martet icon eine Biertelftunbe auf feine Raf

"Ja boch! Gleich! - Dottor, haben Sie nicht gufällig meinelifte gefeben?" "bol' ber henter Ihre Lifte!"

reizeluftigen jungen Dame icon fur ihm eine Stellung." taufend Mart italienische Munge eingewechfelt, bis Rathangel feine Rneis ferglafer putt und fich befinnt.

boch auch in ben "Blumenfalen" gewes fen geftern Abend und bernach

"Und jest bini ch im Bureau und Sie auch," fagt Bicelius. Gein braun-Schatten grauer. Reine Spur von | gebampft rubigen Beidafteton. Ermudung verrath fich in ben weit offenen Augenlidern, ben ftrammen Bemeaungen.

Gine Dame in Trauer tritt fchuchtern beran. Gie bat geerbt, nicht viel, aber fie muß ihre gange Lebenshaltung auf bas Benige einrichten, ihre Befundheit erlaubt ihr nicht, gu berbienen. Gie mochte bas Rapital möglichft portheilhaft anlegen, ihre Freunde ha= ben ihr bringend anempfohlen, Beren Dottor Wicelius um Rath gu fragen. "Raufen Gie preugifche Ronfols,

anabige Frau." Aber Die Dame wehrt fich. Gie

ift Spetulation, meine Bnabige. Gie mußte - mußte -"

brauchen Gicherheit." Er niacht eine andere Lifte. Er lagt fich die Dube nicht verbriegen, rechnet und rechnet nochmals um. Bulegt rechnet er ibr richtig ein befriedigendes

Binsrefultat heraus. Dabei find Die Bapiere folibe. Er hat auch nicht alles auf eine Rarte gefett. Betroftet geht bie Dame. Gin Bauersmann loft fie ab. Er will feine Mildgrofden anlegen. Die

Spartaffe gablt ibm nicht genug. Es ift ein Stud Arbeit, fich mit ibm gu perftanbigen. Aber Bicelius fpricht feine eigene Sprache mit ibm, brangt ben Bedächtigen auch nicht gum Entichluß, fondern malt ihm gedulbig ein Bapier poll iconer, bider Rablen, einfach und flar, und giebt es ibm mit beim gum Rachrechnen, gum Ueberle-

Die Uhr geht ftart auf Gins. Die Reihen bes Bublitums lichten fich icon. Rathanael fucht mit erneutem Gifer feine Lifte.

Jest tritt eine Frau ein. Ihr ichwarzes Rleib ift abgetragen, ihr Beficht vergrämt. Aber in ben Mugen brennt eine tropige Entschloffenheit. Befangen fteht fie bor bem Bahltifch. Bicelius tritt heran. Die Rollegen lennen's icon. Er hat eine Borliebe für biefe armften, hilflofeften Runben. Die gang fleinen und bie gang großen Beidafte macht immer er.

"Sie wünschen?" Die Frau neftelt aus ihrem Sandtaichchen ein Bapier, taufend Gulben Defterreichische Gilberrente.

3ch möcht' bas bave rtaufen." fagt fie leife. "Basaa hlen Gie bafür?" Wicelius nimmt bas Stud in Die

"Mehr nicht?" Die Mugen ber Frau hangen an bem Papier, als fonnten fie fich nicht babon trennen. "3ch hoff-

te, es mare mehr." Wicelius, ber rafch beareift, beugt fich por, fpricht gang leife: "Benn Gie fich vielleicht in einer vorübergebenben Berlegenheit befinden, fo mirbe ich Ihnen rathen, bas Papier nicht gu beraußern. Die Bant ftredt Ihnen auf Diefes Pfand bin eine größere Gumme por. Gie fonnen fie nach und nach garudgahlen."

Die Frau ichüttelt ben Ropf. "3ch tann's nicht gurudgahlen, nie! 3ch brauch' es für Die Ergiehung meines jungften Cohnes."

"Dann allerdings. Darf ich um | gu befigen? Ihren Ramen bitten?"

"Fran Asroth." "Frau ABroth?" Bicelius fieht auf. "Ja," fagt bie Frau, "mein Dann

fionsroth Billemann. Er lebt nicht mehr." Und ba fie in Bicelius' Blid Buffemann erfreut. etwas wie Theilnahme gu lefen glaubt, fuhr fie fort: "Dein altefter Sohn, ber, fo viel er tonnte, für feinen Bruber bergegeben bat, ift augenblid.

lich ftellenlos." "3hr altefter Cobn ift Raufmann?" meines Mannes Job nahm Bantier Brechtel ibn in Die Lehre. Er wollt' es burchaus. Er veriprach für ibn gu forgen. Bir glaubien, es ware ein großes Blud. Und als mein Frit zwei Sabre und neun Monate bei ihm gewesen war und in brei Monaten mit ber Lehre fertig gewesen ware, macht fein Chei Banterott und wird fluch: Das bangt ibm nach. Gie begreifen, wir hatten nicht Die Mittel, ihn nochmals in Die Lehre gu ichiden. Er Stellen, Die er ohne Beugnig betom-

"Demnach mußte 3hr Gohn vor allem ein bis gwei Nahre in einem guten Beidaft arbeiten, beffen Beugnig

"Ud, wenn bas möglich mare! Tüchtig ift er und fleifig, bas barf ich janen. Aber mir haben fein Glud."

"Wie ift feine Borbilbung?" "Er hat bas Ghmnafium bejucht und fpater Die Sandelsichule. Er tann auch Englisch und Frangofiich. Dein Mann hielt barauf, bag bie Jungen was lernten."

"Das ift ja porguglich. Schiden Ste mir ben jungen Mann mal, Frau Usroth, in meine Privatwohnung Streliger Strafe Ro. 14, gwifchen acht und neun Uhr Morgens, verfteben Er gleitet poriiber. Er hat einer Sie. Wenn er anftellig ift, ichaff' ich

"D, herr Dottor!" Das Blut ichofi beig in bas welte Beficht, Die Soffnung leuchtete aus ben finfteren Mu-"Meiner Geel', Dottor, Gie find gen. "Benn Gie bas wollten! Mein Lebtag würd' ich's Ihnen nicht bergeffen! Und ber Jung' auch nicht. Der

icher nicht!" Bicelius bebeutete fie mit einem Bint auf Die Beugen, leife gu fpreliches Beficht ericheint nicht um einen den. Er felbft veranderte nicht feinen

"Schiden Gie miri bn alfo in biefen Zagen. Und mas bas Papier anlangt, ich will Ihnen eine Quittung bafur ausftellen. Aber mit bem Bertauf marten Gie lieber noch, nicht mabr? Bena ich für Ihren alteften Gobn eine Stelle finde, genügt mohl ein Darleben?"

"D, wenn Frig nur etwas perbienen tann, bann brauch' ich auch fein Darleben. Er läßt feinen Bruber nicht im Stich. Und ich verbien' ja auch. 3ch nahe, ich ftide Bajche für ein Beichaft. Rur alles und alles, bas ichaff' ich nicht. D, herr Dottor, wenn Gie wiißten, wie bas wohlthut, einem braucht Binfen, boe Binfen. Sie bat bilfreiden, guten Menichen gu begeg fich auch ichon einige Papiere auser- nen nach allem, was ich mir hab' bie feben. Baghaft reicht fie ihm bas Ber- ten laffen miffen bon bem, ber ber nachfte bagu mar, uns gu helfen, ber Bicelius ichittelt ben Ropf. "Das jo leicht helfen tonnte - ber helfen

Gie brach jah ab. Ihre Mugen haf. teten funtenfprühend auf einem Baar, Das eintretend mit feiner gewichtigen Begenwart bie gange Bechfelftube gu erfüllen ichien, beibe Berfonlichteiten gleichfam Die Bertorperung ber beiben Machte, Die Die Belt regieren, ber Bornehmbeit und bes Reichthums. Es mar Bilbelm Billemann, ber an feinem Arm Frau von Roffing führte.

Gin feines Lacheln fpielte um Bi celius' Lippen.

"Mijo, wir thun bas Doglichfte,

Frau Asroth. Guten Morgen." Bahrend Bullemann für feine Begleiterin einen Stuhl berangog, fich puftend und feinen fur bie Jahresgeit gu marmen Belgmantel auffnopfent, neben ihr nieberließ, glitt Frau Usroth unbemertt gur freigeworbenen Thur hinaus.

"Mein lieber Ber Dottor," begann Bullemann, "ich bringe Ihnen bent' unfere verhrte Sausgenoffin. Es banbelt fich um eine angemeffene Unlage bemnächft frei werbenber Rapitalien. Frau bon Röffing begrüßte in lie-

benswürdiger Weife ben jungen Dann. 3ch fagte Ihnen ichon bor einiger Beit, baß ich Gie beläftigen wurde. Benn Gie jest einen Mugenblid Duge für mich haben?" Gie fah faft jugenblich aus mit ih-

ren ichneemeißen Saarpuffen, unter benen bie glashellen Mugen in icharfem Licht leuchteten, barte Mugen, ohne eine Spur bon ber Milbe bes Miters. Doch

jest lächelten fie. Bullemann ftellte in großen Bugen bie Cachlage bar. Frau bon Roffings Bermogen ftedte in Familiengutern in Burttemberg, Die feit mehr als brei-Sand, frigelt ein paar Bahlen, nenni Big Jahren für einen mahren Spottpreis berpachtet waren. Steigern wollte bie Baronin nicht, obgleich er, Bullemann, nicht einfehn tonnte, bag ber Rerl von Bachter, weil er fich breis Big Jahre auf Roften ber Roffings bereichert hatte, bas Geschäft nun in alle Emigteit fortfegen muffe. Go rathe er jum Berfauf. Mit ber Landwirth ichaft fei ohnehin heutzutage nichts los. Ginen Erben, bem guliebe man ben Rompler erhalten muffe, gabe es auch nicht. Die mannlichen Roffings feien ausgeftorben. Er gog Papiere und Blane berbor. Sier fei ber Zarwerth bes Grund und Bobens und bes Inventars, hier bie Rarte. Db Bicelius nicht auch ber Unficht beitrete, bag es portheilhafter für eine alleinftebente Dame fei, ben Werth in baarem Belbe

> Dottor Bicelius fah auf Die Bapiere und Rlane. Es bauerte eine lange Weile, bis er rebete.

"Frau Baronin murben 3hr Bec-Und swifden Diefer bunten Rund- | mar fruber Compagnon bon Rommif- | mogen ungefahr verboppeln.

"Geben Gie! Bas fag' ich?" rief

Frau bon Röffing legte ibre gitternbe

Sand auf die Bapiere. "Glauben Gie nicht, Berr Dottor, daß der materielle Bortheil meinen Entichlug beftimmt, falls ich bertaufe. Die Büter find mir berleibet burch ben "Er hat Raufmann gelernt. Rach | Tob meines Cohnes. 3ch habe feits bem nie wieber eine Racht bort aushals ten tonnen. Die Erinnerung wirtt gu übermältigend, bie Erinnerung, Die an ben Baumen haftet, unter benen er emporgewachien ift, an ben Rafenflächen, auf benen er fich getummelt hat. Wenn ich folch große Summe in die Band befame - für mich brauche ich ja nicht mehr viel, aber ich tonnte eine Stiftung grunden gum Unbenten an ben legten Röffing, ein Rrantenhaus für die Mermften, bas feinen Ramen truge. Es mare etwas in feinem Ginn. Er war ein echter Chrift, ein Freund ber Milhfeligen und Belabenen - viel: leicht gu febr. Gleichviel. Gine Mutter

> thun über bas Grab hinaus." Gie feufate tief. Bielleicht ermartete fie ein theilnehmenbes Bort bon feiten bes jungen Dannes, bem ihr Bertrauen entgegentam. Aber Wicelius' Beficht mit feinen niebergeschlagenen Mugen fab faft finfter aus.

ebnt fich, ihrem Rinbe etwas gutieb gu

"Es wurde fich alfo gunachft barum hanbeln, gu bertaufen," fagte er

"Das zu beforgen bat mein berehr ter Freund hier unternommen," bob Frau bon Röffing wieber an, als ein eilends hereinfturgender ihr bas Bort abidnitt, ein hagerer Menich, ber ein Metallfiften in ber Sand ichwentte.

"Sier ift mein Mammon, Berr Dottor," rief er athemlos. "Rehmen Gie ibn bin. In Ihre Stahltammer muß man feinen Rothpfennig ichon fluchten, wenn bie gottverbammten Schufte ibn einem nicht unter bem Leib wegftehlen follen. 3ch trau' meinem eigenen Bruber nicht mehr."

Mit Staunen ertannte Billemann in bem Mufgeregten ben Chef ber großen Materialwaarenhandlung Barnede & Rlein auf ber Friedrichsftrage.

"Morgen, herr Barnede! Bas ift Ihnen benn über bie Leber gelaufen?" Barnede fab ben Fabritanten, ben er beim Bereinfturgen nicht bemertt hatte, berbutt an. "Das fragen Gie, Berr Rommiffionerath?! Gie?! wiffen Gie ben noch nichts bon bein Ginbruch bei Juwelier Lorenfen?"

"Bas?" forie Bullemann und fprang auf. "Bei meinem Schwiegerfohn ift auch eingebrochen?"

Ber in ber Bechfelftube noch anwefend war, brangte laufdend beran. "Wür mehr als fünfgigtaufenb Mart Schmud und Steine haben bie Sallun fen mitgenommen."

Bullemann mar faffungsios. "Dottor, Gie haben's auch gefeben, wie Lorenfen fich verwahrte - großartig! Lorenfens Laben mar eine Feftung! eine Feftung!

"Moer bie Spigbuben fannten fich aus," ergahlte Barnede. "Durch ben Fugboten find fie gebrochen, bom Reller aus. 3a. Dein Saustnecht will mas beobachtet haben. Muf unferem Sof hat niemand gu ichaffen als Lorenfen, Fredmann, ber Mineralmafferfabritant, und ich. Um Gieben Abende wird bie Ginfahrt geichloffen, eiferne Thurfligel mit icharfen Bifen oben brauf. Geftern Abend, Golag Sieben, als Fredmann's Rarl eber ben Thorflügel in ber Sand halt, fahri ein Mann auf einem Rarren eine große Rifte beran. "Marienbaber Rreugbrunnen" fteht bran, Boftvermerte find brauf, und ber Denich - wie ein Roffertrager bom Bahnhof hat er ausgefeben, Rummer am Mügenichild und por ber Bruft - bittet, bag Rarl ibm boch eben bie Rifte noch abnehmen foll. Das thut ber auch. Gie ftellen fie fein in's Waarenhaus. Und heui' Morgen ift bie Rifte offen und leer gefunden morben. Um Dedel maren gang furiofe Schrauben, mit benen ein Rerl fie wohl bon innen öffnen und dliegen tonnte."

"Bas! in einer Rifte ift ber Sa

lunte eingebrungen?" "Ja, und hat feinen Spieggefellen bas Thor aufgeriegelt und gebrochen. Dann haben fie bas Loch gemacht. Gin Ingenieur hatt's nicht beffer berechnen tonnen. Die einzige Stelle, mo überhaupt burch bie Ctahlplatten burchgutommen war. Lorenfen faat, ber Teufel muß es ihnen berrathen haben."

Der frühere Tenorift und jetige Mufitprofeffor Marleberecht Sabelichmer: ber fich eben bon Rathangel feine Cou pons hatte einlofen laffen, lächelte überlegen. "Das tommt bon Goloffern und Riegeln."

Er war ein rundlicher herr mit bol lem weißen Saar und einer Rafe, bie neugierig in bie Welt borfprang, mabrend Stirn und Rinn ichamig gurudflohen.

"Uber Leberecht!" fagte feine Frau, Die Banbe boll Entfegen faltenb. "Bas foll man benn anfangen, wenn bie ichlechten Menichen rein alles fortho-

"Chloffer und Riegel gieben Diebe an, meine liebe Minna, wie Belgwert Die Motten."

"Gie follten auch Ihre Bapiere uns anvertrauen, herr Profeffor," mahnte Bicelius. "Unfere Ctahltammer ift biebesficher."

Der Profeffor machte eine abwehrenbe Sanbbewegung. "Geben Gie mir mit Stahltammern. Gine Zarntappe fcugt beffer als Schild und fterftud. Wer führt bie Unterfuchung?" Sarnifd. Wiffen Gie, mo ich me'n Der Commiffar fuhr fich mit bein Bermogen verwahre?"

"Um's himmels willen! Plaubern Gie's nicht aus," marnte lachend Biben. 3ch hoffe, Gie erholen fich einen celius.

"Brofeffor Sabelichmert weiß immer bor wem, ju wem er rebet. Dier find nicht Diebe noch Diebeshelfer, Got: fei Dant! 3ch fagte alfo, ich verwahre ber berr Commiffar und ich." mein und meiner Gattin Bermogen -

"Mber lieber Leberecht," bat bie Frau, "wenn ber herr Dottor boch

"Mein und meiner Gattin Bermogen in einer Bappichachtel, ja, einer offenen weißen Bappichachtel. Und biefe Bappichachtel fteht frei auf meinem Bucherbrett im britten Befach

"Mein Gott! Mein Gott!" feufgto bie Frau, fich angftlich umfebenb.

"Dleine liebe Minna, was gagft bu? Es ift uns in ben breifig Jahren unferer Che unter meiner Führung nicht um eines Bfennigs Berth abhanben bei und eingebrochen werben, fo merben bie Rauber vielleicht bas tunftvolle Schloß meines Schreibpultes aufbrechen, aber an ber Pappichachtel borübergeben."

Der Frau ftanben bor Angft bie Thranen in ben Mugen.

Beruf's blog nicht.

"Meine Frau halt es für einen Bufall, baß es bis jest gut gegangen ift," erflärte Leberecht Sabelichwert mit milber Uebrlegenheit. "Dag es teinen Bufall giebt, bak unfer Berftanb unb Die Rraft unferes Willens unfer Schid fal ichaffen, bas werben bie Frauen niemals begreifen. Guten Morgen, meine herren."

nathangel batte ben Aneifer tief auf bie Rafe heruntergeschoben und fah über bie Glafer meg mit unbeichreiblichem Musbrud bem ftolg mit feiner Frau am Urfn binausichreitenben Brofeffor nach.

"Gin ein bigden unvorsichtiger Berr," fagte Wicelius lächelnb.

Aber Bullemann trat unruhig bon einem Fuß auf ben anberen. Der Ber luft, ben fein Tochtermann erlitt, erfullte feine Gebanten bollig. Es brangte ihn, in bie Friedrichftrage gu tommen. Frau bon Röffing fah feine Ungebulb. Gie ftanb auf und ftredte Wicelius Die Sand bin.

"Wenn ber Bertauf guftanbe tomint barf ich auf Ihren Beiftanb bei ber Rapitalanlage rechnen, nicht mabr? Gie feben ja, wie febr einer alleinftebenben Frau Rath und Coup für ihr Gigenthum noththun."

"Cobald ber Bertauf perfett gemor ben ift, werbe ich mir erlauben, bie Frau Baronin ju biefem 3med in 36 rem eigenen Saufe aufzusuchen. Für bie Befprechung über eine fo großar: tige Rapitalanlage burfte fich in ben Beichäftsftunden bier taum bie nothige

Muße finben." "3d nehme mit bem größten Dant Ihre liebensmurbige Gefälligteit an." Gie trennten fich. Die Uhr hoch über bem Blat bes Chefs ichlug Gins. Die Raffenboten hatten icon bie Sand am Thurschlog, um ju ichliegen.

Die Beamten griffen nach ihren Suten. Rur Rathangel freifte noch wie ein verftorter Beift um Die Bulte.

"Wenn ich blog meine Lifte batte!" Um Rachmittag war auf bem Bureau nur bon bem neuen Ginbruchsbiebftahl bie Rebe. Die Berren hatten fich in ber Mittagspaufe ben Thatori angefeben. Alle maren einig in ihrer Bewunderung über bie Beichidlichfeit ber Diebe.

"Da liegt Mufite brin," erflarteRa thangel, ber in bem Dag macher wurde, wie ber Abend heranriidte. Er hatte fogar feine Lifte in einem Badet Bed fel wiebergefunben.

Und mitten in bem Rlingen ber Müngen, bem Raufchen ber Scheine, perabrebete er leife einen Musflug mit Wicelius. 3m Apollotheater war ein neues Rroaramm angefagt. Es follte großartig werben. 5.

Es war neun Uhr porbei, als bie beiben jungen Leute in Die Blashalle traten, mo gmifchen Lorbeer- und Drangenbaumen bas Regerorchefter fpielte. Mus grotesten Blasblumen warfen elettrifche Flammen ihre bunten Lichteffette auf die icharlachrothen Rode und ichwarzgestrichenen Befichter ber bieberen Bommern und Darter. Ginige Baare fpagierten auf bem gelben Cand ber Wege. Bor bem pringbrunnen ftanb ein unterfetter Mann mit turgem ergrauenben Bollbart unb ftarrte in ben buntichimmernben Tropfenfall. Wicelius ichlug ihm im Borübergeben auf bie Goulter.

"Guten Abend, herr Rommiffar." Er fprach leife wie immer. Tropbein fuhr ber Mann beim Rlang feiner Stimme erichredenb gufammen. Mus feinen fich weitenben Mugen ichwand jeber Chimmer von Behagen. Bice= lius blieb fteben.

"Bollen Gie fich auch einmal einer bergnügten Abend machen, Berr Rom: miffar? Das ift recht.

"36 bin bienftlich bier," fagte ber Mann. Geine Stimme flang beifer. Bicelius ftellte por: Boligeicommii: far Chucharbt, herr Rathangel. Frem nich mirtlich, bag ich Gie treffe, Bert

Er fagte es verbinblich, aber in fei= nen Mugen war ein fcharfer Blang. Der Commiffar bewegte bie Lippen. Er fand nicht gleich eine Untwort.

Commiffar. Bei mir machen Gie fich

"Der Dienft augenblidlich -"Ja, ich weiß. Die vielen Gin-bruchsbiebftahle. Der lette, ber bei Lorenfen, war ja wohl ein tleines De:

Zafdentuch über bie Stirn. "Dann ift bie Cache in guten San-

lichen Strapagen." Er mandte fich in leichtem Zon gu Rathangel. "Bie ftubiren alte Sanbidriften gufammen,

Ich hente, Ibr Stedenviert ift bie Chemie?" fragte Nathanael, bieBrauen

benn für folches Beug auch?" "Aber febr! Richt wahr, herr Commiffar ?"

Schucharbf hatte fich aufgerichtet. 3d werbe mir erlauben, Ihrer freundlichen Einladung nachzutoms

auf." Deftor. Bestimmtheit bats

Wicelius und Rathanael traten in den Saal. Gie hatten nur wenige Schritte gemacht, als fie fich von einem Tifch ber anrufen borten. Dottor getommen. Gollte, mas Bott verhute, Frang Bullemann fag bort einfam por einem Glas Bier.

"Wie benn, herr Dottor," wunderre fich Wicelius, "nicht beim Troft-Berathungs - Entruftungs - Familienfouper baheim?"

Frang lachte. "Bei berartigen Ungelegenheiten bin ich nur ein Outfider. 3ch erfaffe Die Creme bes Schmerzes nicht, weil alle Gpigbuben ber Belt nicht im Stande fein wurden, mir etmas Rennenswerthes weggutragen. Richt einmal einen Batienten tonnien fie mir ftehlen. 3ch hatte nur einen. Und ben hat mir icon die Bolizei meggeholt."

"Es ift mahr," fagte Rathanael, fich behaglich auf einem Stuhl gurechtrudenb. "Gie find ein aus der Urt geichlagener Bullemann. Fabelbar! In einer Familie von Gelbleuten geboren fein, mit einem Fuß auf bem Belbfad gleichsam in die Belt gerathen, heut', mo bas Gelb bie gange Belt regiert - und bann Urgt -Mrgt -! Wie find Gie barauf ber-

"Je nun, bas Belb ift rund unb unbeimlich beweglich. Gin Belbmann, Der fich reich gu Bett legt, tann arm auffteben. Und, nennen Gie's Beichranttheit, Philifterthum, ich lieb' mir ein Leben, in bem bas Morgen bem Beute gleicht. Das gange bunte Raruffell, bas man Belt nennt, macht mir nur Gpaß, wenn ich's anfeben barf bon einem Fledchen unberrudbar feften Boben - aus bem Barterre gleichsam wie bier."

"Alfo ber geborene Buichauer." "Gie, Dottor, freilich, thun lieber

Wicelius leerte rafd, fein Blas. "3ch eugne es nicht, gerabe ben Bechfel, Die Unficherheit, finb' ich anbetungemurbig. Sangen und fich wiegen an ichwantenbem Zau, wie Die Runftler bort auf ber Buhne, unter fich ben Mb= grund, bor fich bie gange Beite von Simmel und Erbe! Und nun in hageidarfem Schwung mit gefpannten Musteln burch tlaffenbe Leere an's Biel! Fehlen ift Tob! - Es liegt mas brin. Rur mer fein Leben einfett, fühlt böllig, bag er lebt."

"Dante!" meinte Rathanael. "Rach Diefer Theorie mußten fich alle herren Ginbrecher und Raubmörber toftlich lebenbig fühlen."

"Barum nicht?" ermiderte Bicelins mit ernftem Beficht. "Unfere Cultur perflacht, verhäglicht. Das Raubthier mag febr unmoralisch fein, aber aithetifder wirtt folde ein Tiger mit feinem prachtvollen, feinen Anodjenbau auf mich, als unfere braven Daftochfen." Rathangel bob fein Blas. "But,

bag man Gie tennt, Dottor." "Ja, Gott feiDant, man tennt mich! rellmuth Wicelius mit ber aufrühreifchen Bunge und bem bochft torretten Thun, mit ben tollen Reben und bem buttermeichen Bergen."

Rathanael unterbrach. "Bon 36= rem Bergen ichweigen Gie ftill. Gin Berg haben Gie überhaupt nicht." "Go, hab' ich teins?"

"Na, Ihre Beibergeschichten -" Gine fentrechte Falte ericien auf "Bas miffen Gie babon?" Dicelius' Stirn.

"Richts burch Gie! Die Steine ce» ben. 3ch bin ein hartgesottener Gunber, aber jo viel weiß ich, mar' ich ungludlicherweise als Beib geboren, ich wünscht' mir nicht, bag Gie mir über ben Weg liefen."

"Bielleicht wünscht' ich mir bas felbft nicht," geftand Wicelius lachend

Frang Billemann betrachtete ibn mit feinem ruhigen Beobachterblid. Mitten in ber pridelnben Lebenbigfeit, Die Bellmuth Bicelius zeigte, hatten feine Mugen fefunbenlang einen ftarren, abmefenben Blid, gleichfam als faben fie Dinge, Die fonft tein Muge fah, und fonnten fich nicht losreigen bon bem, was fie faben.

(Fortfetung folgt.)

Gerabe bie Unichauungen "weiter Rreife" zeigen oft einen engen Dag-

Briffel, bas fich ein zweites Baris nennt, erweift fid wieber als fein revolutionarer "Ableger".

Gine halbwochentliche Luftichiff. Linie gwijchen Rem Dort und Guropa hat Cantos Dumont innerhalb ber nächften gehn Jahre ale Thatfache prophezeit. Die Stationen, mo bas Luft= fdiff für ein Geebab feiner Baffagiere halten wird, hat er noch nicht angegeben.

Die biplomatifden Begiebungen zwischen ber Schweiz und Italien find abgebrochen worben, Aber bie fchmeis zerifche Marine hat man noch nicht mo-Der Brofeffor richtete fich auf. biefer Abende bei mir bon Ihren bienft- bil gemacht.